

Service-Release PLANBAR 2018-0-2

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- DVD-Nr.: 02-02-12-17-FTW (PLANBAR 2018-0-1 Release)
- DVD-Nr.: 01-02-10-17-FTW (PLANBAR 2018-0 Release) sowie installiertem Hotfix PLANBAR 2018-0-1

Mögliche Ausgangsversionen: PLANBAR 2018-0-1 Release

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2018-0-2

Downloaddatei: PLANBAR-Update_2018-0-2.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2018-0-1 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2018-0-1 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update_2018-0-2.exe
(auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2018-0-1 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:

Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com

Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieses Service-Release beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemein:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Der Programmstart von PLANBAR auf Windows 7 Rechnern wurde verbessert.

Bauwerksstruktur

- Beim Erstellen oder Bearbeiten einer Bauwerksstruktur lassen sich Ebenen wieder an Strukturknoten zuweisen und speichern.

Datenverwaltung (Projekte, Teilbilder und Pläne)

- Die Bearbeitung von Projekten mit projektbezogen gespeicherten Attributen konnte weiter beschleunigt werden.

Workgroup, Workgroup Online

- Auch bei Workgroup Online wird nun das zuletzt gewählte Projekt beim nächsten Öffnen der Projektauswahl markiert.
- Wenn unter Workgroup Online im Ebenenmanager Ebenenmodelle gelöscht werden, dann werden nun die zugehörigen XML-Dateien in der lokalen Dateiablage und dem FTP-Server ebenfalls gelöscht.
- Zuweisen einer Bauwerksstruktur aus einer Vorlage in einem Projekt unter Workgroup Online, in dem noch keine Bauwerksstruktur existierte, wurde verbessert.
- Im Werkzeug 'Administration Sperrinformation' zum Entfernen unnötiger Sperrungen in Online Projekten werden die Sperrinformationen bestimmter Teilbilder wieder gelistet.

- Beim Arbeiten von mehreren Anwendern in einer Workgroup konnte der Teilbildwechsel beschleunigt werden.
- Das Hochladen von Workgroup Online Projekten wurde verbessert. Die Meldung zu associations.dat wird nicht mehr eingeblendet.
- Beim gemeinsamen Bearbeiten eines komprimierten Projektes durch Anwender in Workgroup und Workgroup Online wurde das Öffnen von Teilbildern verbessert.
- Beim gemeinsamen Bearbeiten von Projekten durch Anwender in Workgroup und Workgroup Online sind Informationen über aktive Teilbilder in Workgroup Online korrekt in Workgroup sichtbar: Aktive Teilbilder können nur passiv geöffnet werden.

Allplan Share

- In bestimmten Fällen wurde in „Projekt neu, öffnen“ bei Anwahl von „Zuletzt geöffnet“ vor der Projektliste erst mehrfach der Bimplus Login-Dialog geöffnet. Dies ist nun behoben.
- Wenn ein anderer Anwender ein Projekt mit Speicherort Bimplus erstellt oder verbindet, kann man nun im Dialog „Projekt neu, öffnen“ die Projektliste durch Drücken der F5-Taste aktualisieren.
- Beim Kopieren oder Verschieben von Projekten nach Bimplus wird die Projektliste aktualisiert; neu hinzugefügte Projekte werden wieder in der Projektliste angezeigt.
- Mit „Einstellungen“ in der Palette „Task Board“ rufen Sie das Dialogfeld „Einstellungen für ...“ auf. In der Titelleiste dieses Dialogfelds wird nun statt der internen Projekt-ID die Projektbezeichnung angezeigt.
- Nach dem Erstellen eines neuen Projektes mit Speicherort Bimplus mit „Neu“ im Begrüßungsdialog können Sie nun wie im Dialogfeld „Projekt neu, öffnen“ zur Bimplus Projektverwaltung weitergeleitet werden, um z.B. die Projektbenutzer zu definieren.
- Beim Öffnen der Projekte wird in der Projektauswahl wieder das Erstellungsdatum der Projekte gelistet.
- Beim Einladen von Benutzern zu einem Projekt mit Speicherort Bimplus werden nun die Benutzerrechte geprüft. Für reine Projektbetrachter (ohne Bearbeitungsrechte für ein Projekt) sind die Teams nun nicht mehr sichtbar.
- Im Kontextmenü zur Anzeige von Bimplus Serverdateien können nun auch Dateianhänge gelistet werden.
- Das Kopieren von lokalen Projekten nach Bimplus bei gleichzeitigem Erstellen eines neuen Bimplus Projektes wurde verbessert. Auch große Projekte werden nun ohne Meldung kopiert.
- Beim Erstellen eines neuen Projekts mit Speicherort Bimplus ohne Projektvorlage können Sie nun die Schaltfläche „< Zurück“ für Korrekturen nutzen.
- In der Allplan Protokollierung in Datei (Allmenu) wird nun auch die Zeit protokolliert; dies kann dem Technischen Support bei Anfragen im Bereich Allplan Share und Workgroup Online helfen.
- Bereits mit Allplan verbundene und wieder gelöste Bimplus-Projekte können ohne Meldung erneut verbunden werden.

Datenwandlung

- Wandlung bestimmter Teilbilder aus Allplan/PLANBAR 2017 wurde verbessert.

Datenverwaltung (Projekte, Teilbilder und Pläne)

- Die Bearbeitung von Projekten mit projektbezogen gespeicherten Attributen wurde beschleunigt.

Bibliotheken - Python Parts

- Programmieren und Verwenden von Python Parts wurde an verschiedenen Stellen verbessert.
- Einige der im Lieferumfang enthaltenen PythonParts wurden aktualisiert.
- Bei bestimmten PythonParts mit Bewehrung wird bei Änderungen der Geometrie nun in der Palette auch das Gewicht aktualisiert.

Benutzeroberfläche

- Arbeiten mit der Palette „Task Board“ wurde beschleunigt.
- In der Actionbar und dem Actionbar Konfigurator wurden verschiedene Funktionen neu angeordnet und platziert.
- Die Darstellung der Flyoutsymbole von zuletzt ausgewählten Funktionen bei minimierten Aufgabenbereichen wurde verbessert.
- Aufklappen von Flyouts bei eingeschränktem Platz wurde verbessert.
- Eine abgedockte Actionbar lässt sich nicht mehr unbegrenzt verkleinern; sie umfasst nun mindestens die drei Symbole rechts oben.
- Die Anordnung der Funktionen und die Bezeichnung der Aufgaben in der Rolle „Technische Gebäudeausstattung“ wurden verbessert.
- Actionbar Konfigurator: Die Auswahl der Aufgabenbereiche und Funktionen ist nun auch in anderen Sprachen alphabetisch sortiert.
- Wandlung bestimmter Teilbilder aus Allplan/PLANBAR 2017 wurde verbessert.

Verschiedene Verbesserungen beim Import und Export

- Ein Benutzer kann sich nur noch einmal z.B. aus Allplan bei Bimplus anmelden. Beim zweiten Login (z.B. Home-Office) wird der Benutzer automatisch beim ersten Login (z.B. Büro) abgemeldet.
- Beim Upload von Allplan nach Bimplus wurde das Erzeugen und Aktualisieren von Materialien verbessert.
- Der IFC4 Export bestimmter Profile als IFCBeam oder IFCMember wurde verbessert.
- Der IFC4 Export wurde verbessert; der Verlaufs balken zeigt den Stand des Exports nun korrekt an.
- Der PDF Export von mehreren Plänen unter Windows 7 wurde verbessert.
- Datenaustausch mit Nevaris über Report 'Mengen.rdlc' wurde verbessert.

Animation

- Die Auswahl bei „Standort“ in der Funktion „Umgebung“ wurde verbessert.

Freies Modellieren

- „Extrudieren entlang Pfad“ verhält sich wieder wie in der Vorversion.
- Bei „Rotieren“ können Sie wieder einen Teil der Kontur als Drehachse verwenden.
- Mit „3D-Kurve aus Achse und Gradienten“ werden Stationspunkte korrekt übernommen, auch wenn die Funktion aus der Actionbar geöffnet wird.
- Beim Arbeiten mit 3D-Körpern in Schnitten wurde der Punktfang verbessert.

Basis

- Das Kontextmenü von Kreisen wurde erweitert; nun ist die Funktion „Zwei Elemente abrunden“ enthalten.
- Wenn Sie bei der Direkten Objektmodifikation die Funktion „Kopieren und drehen“ aus der Kontext-Symbolleiste wählen, können Sie wieder die Anzahl der Kopien eingeben.
- Linien oder Bauteile auf passiven Hintergrundteilbildern werden bei „Abstand paralleler Linien modifizieren“ wieder als Ausgangslinie erkannt.
- Textparameter können wieder von passiven Teilbildern übernommen werden.
- Bei „Text modifizieren“ mit „Fenster-Hintergrundfarbe“ schwarz sind die Texte im Editor wieder sichtbar. Maßlinienreferenzpunkte werden beim Konstruieren wieder gefangen.

Beschriftung

- Beim Kopieren von Bauteilen wie z.B. Öffnungen, die zu einer Wand gehören, wird eine Wandbeschriftung mit Beschriftungsbildern nicht mehr mit aktiviert und kopiert.

Bemaßung

- Maßlinien können wieder an bestehende Maßlinien auf passiven Teilbildern angeschlossen werden.

Architektur

- Fenster-SmartParts in Öffnungen, denen z.B. bestimmte Linien- oder Flächenstile zugewiesen wurden, werden nun nicht mehr automatisch kopiert und eingefügt.
- Beim Löschen einzelner Schichten aus mehrschichtigen Ausbauflächen im Dialogfeld „Raum“ werden die Attribute nun korrekt aktualisiert.
- Bei „Schnitt generieren“ kann eine Überschrift festgelegt werden, die vor die Schnittbezeichnung gesetzt wird. Diese Überschrift wird nun auch dargestellt, wenn die Schnittparameter von einem bestehenden Schnitt übernommen werden.
- Beim Ein- und Ausschalten der Maßstabsanzeige einer Schnittdarstellung bleibt die zuletzt getroffene Einstellung der Textparameter erhalten.
- Wurden Daten mit „Attribute exportieren“ exportiert, dann wurden in der XAC-Datei bestimmte Attribute auf Werte geändert, die noch nicht als Vorschlagswerte gespeichert waren. Nach dem Import mit „Attribute importieren“ werden diese Werte in Allplan nun korrekt dargestellt.
- Aktivierungsvorschau bei bestimmten Makros mit Elementgruppen wurde verbessert.
- Flackern der Dialogzeile beim Zeichnen von Wänden wurde behoben.
- Beim Löschen einzelner Schichten aus mehrschichtigen Ausbauflächen im Dialogfeld „Raum“ werden die Attribute nun korrekt aktualisiert.
- Mit einem Klick auf „Aus“ werden Dicke und Faktor von Seiten- und Ausbauflächen wieder auf 0 gesetzt und nicht entfernt (sinnvoll z.B. für die Bereitstellung von Räumen in Assistenten).

Attribute

- Import von Attributen für Seitenflächen aus Projektvorlagen wurde verbessert.
- Attribute von AX 3000 TGA Komponenten, die aus Allplan mit „Attribute exportieren“ exportiert und in MS Excel bearbeitet und erweitert wurden, können mit „Attribute importieren“ nun wieder korrekt importiert werden.

- In die Attributgruppe IFC wurden drei neue Standard-Attribute aufgenommen: „OmniClass-Nummer“, „OmniClass-Titel“ und „UniClass-Nummer“ (je mit 60 Zeichen belegbar).
- Beim Import von umfangreichen Attributdaten mit „Attribute importieren“ können Sie nun auf den neuen Dialog zum Vergleich der Änderungen verzichten und so den Import beschleunigen.
- Darstellung von Vorschlagswerten bei „Attribute modifizieren“ wurde verbessert.
- Mit „Attribute importieren“ importierte Attributzuweisungen können mit „Rückgängig“ wieder rückgängig gemacht werden.
- Die Umbau-Attributwerte werden beim Upload nach bzw. Download von Bimplus korrekt übergeben.
- Attribute von Ausbaufächern mit nur einer Schicht, die aus Allplan mit „Attribute exportieren“ exportiert und in MS Excel geändert wurden, werden mit „Attribute importieren“ nun wieder korrekt importiert.

Ansichten, Schnitte

- Wird bei „3D aktualisieren“ mit Option „Rekonst“ ein Schnittkörper mit aktiviert, bleibt die Darstellung des Schnitts nun erhalten.
- Die Darstellung von Fenster-Makros und -SmartParts im Schnitt wurde verbessert.

Bewehrungsansichten

- Beim Verschieben der Schnittdarstellung von Schnitten entlang beliebiger Kurve wird die Lage der Schnittlinie nicht verändert.

Planlayout

- Pläne einer Planstruktur können nun wieder kopiert und mit der Option „Einfügen unter“ mit anderer Plannummer in diese eingefügt werden.
- Vom Anwender selbst definierte Planattribute mit Umlauten werden nun korrekt dargestellt.
- Beim Verschieben von Planelementen ist beim Festlegen des Zielpunkts das Eingabefeld von „dX“ wieder aktiviert und so bereit für Tastatureingaben.
- Die Ausgabe von großformatigen Plänen mit den Canon Geräten IPF 720 und IPF 765 wurde verbessert; die untere äußere Linie des Planrahmens wird nun wieder gedruckt.

Kataloge, Konfigurationen:

Im „Layoutkatalog“ wurde in den Eigenschaften eines Elementplanlayouts die bisherige Bezeichnung „Sonstige“ auf dem Register „Elementtypen“ bei den „Konstruktiven Fertigteilen“, wie bei der Auswahl im Programm selbst, dem besseren Verständnis wegen auf „Frei“ vereinheitlicht.

Die Gewichtsberücksichtigung der Einbauteile (Einstellung unter „Kataloge | Allgemeines | Einbauteilekatalog“ auf dem Register „Allgemein“) wurde nun so verändert, dass nicht mehr automatisch die Abmessungen bei Linien- (in m) bzw. Flächenförmigen Einbauteilen (in m²) zur eingegebenen Gewichtsformel gerechnet wird. Im Einbauteilekatalog muss nun grundsätzlich das Gewicht in [kg] eingegeben werden.

Somit haben Sie hier die Möglichkeit, auch für Linien- bzw. Flächenförmige Einbauteile ein fixes Gewicht einzutragen. Wollen Sie die Länge oder Fläche des Einbauteils zur Berechnung des Gewichts benutzen, müssen Sie dieses in der Gewichtsformel auch miteinbeziehen. Beispiel: Tragen sie z.B. bei einem Flächenförmigen Einbauteil (z.B. einer Tür) 300 [kg] ein, so wiegt diese Tür fix 300 [kg]. Tragen Sie hingegen 100*F [kg] ein. So hat die Tür ein Gewicht von 100 kg/m².

Bei der Gewichtsberücksichtigung von Einbauteilen wurde die Gewichts Berechnung bei zweischaligen Elementen korrigiert. Das Gewicht der Einbauteile wird jetzt nur noch einmal hinzuaddiert.

Für die konstruktiven Fertigteile, iParts wurden in den Konfigurationen diverse nicht verwendete Optionen entfernt. Dieses betrifft die folgenden Einstellungen:

- „Konstruktive Fertigteile |Allgemeine Eingabe |Statusverwaltung“, der Block „Aktion „Stapelung““ wurde entfernt und die Überschrift des Registers auf „Verpos/Elementplan“ geändert
- „Konstruktive Fertigteile |Allgemeine Eingabe |Statusverwaltung“, auf dem Register „Produktionsplanung“ wurden die unbenutzten Einstellungen für „Produktionsmaße noch nicht bestätigt“ sowie „Verlademaße noch nicht bestätigt“ entfernt

Ebenso wurde in der Konfiguration „Deckenprogramme | Massivdecke | Eingabe | Abfragen“ die überflüssige Einstellung „Aufbeton“ entfernt.

Kataloge, Konfigurationen:

In den Katalogen und Konfigurationen werden jetzt nur noch diejenigen Einträge angezeigt, für die auch eine Berechtigung vorhanden ist.

Fertigteilwand:

Bei den mit „Wandelementierung“ erzeugten Wänden reagieren die Durchziehattribute der Bewehrung (Längseisen schneiden, Quereisen schneiden, ...) jetzt auch bei Randaussparungen analog zu den mit „Elementieren“ erzeugten Wänden.

Konstruktives Fertigteil, iPart:

Bei der Eingabe oder Modifikation eines konstruktiven Fertigteils, iParts wurde auf dem Register „Attribute“ unter „Elementzustände und -aktionen“ die Aktion „gestapelt“ entfernt.

Elementplan:

Bei Zulageeisen werden nur noch die Punkte vermaßt, die in der jeweiligen Ansicht auch tatsächlich sichtbar sind. Punkte, die in der Ansicht nicht sichtbar sind, z.B. Aufkröpfungen oder Haken bei einer Draufsicht, werden nicht mehr in der Ansicht vermaßt.

Zusatzbewehrung (Rundstahl-/Mattenbewehrung):

- Die Assoziative Legende „Stabliste Biegeform“ wird auch nach der Erzeugung von 2D-Bewehrung sofort aktualisiert.
- Im Report „Stabliste Biegeformen, Zusammenfassung.rdlc“ wird die Anzahl der Positionen nun korrekt ausgewertet, wenn einzelne Positionen mehrfach verlegt sind.
- Ändern des Stabdurchmessers mit Griffen wurde verbessert.
- 2D-Bewehrung, die mit deaktivierter Option „Stückzahl addieren“ erstellt wurde, wird nun korrekt mit „Maßlinie/Verlegetext“ beschriftet.
- Als Punktverlegung erstellte 2D-Bewehrung mit nachträglich geänderter Stablänge wird nun in Legende und Report korrekt ausgewertet.
- „Gespiegelte Kopie“ von Rundstahlpositionen in einem Schnitt wurde verbessert.
- Im Bewehrungsmodus 2D als Punktverlegung erzeugte lfdm Eisen, deren Länge geändert wurde, werden nun mit der geänderten Länge in Reports und Legenden ausgewertet.
- Die Auswertung von Matten auf Teilbildern, die in Allplan 2017 erstellt und in die aktuelle Version gewandelt wurden, wurde verbessert. Im Report und in der nicht assoziativen Legende „Mattenschneideskizze“ wird nun die Stückzahl der Matten, die durch Aussparungen geschnitten werden, korrekt ausgegeben.

FormBau:

Bei Anwahl über das Kontextmenü von FormBau-Elementen werden jetzt die jeweils zugehörigen Funktionen angeboten.

Desweiteren ist es nun auch möglich Schalelementen Attribute über den Objektmanager zu vergeben, welche dann über Legenden / variable Textbildern ausgegeben werden können.

Beim Erzeugen der automatischen und manuellen Schalelemente kann nun eine eigene Definition der Layer angegeben werden.

Reports/Legenden:

Die Anzahl der Positionen in den Reports ‘Stabliste Biegeformen, Zusammenfassung’ und ‘Übersicht Bewehrung’ wird nun auch in den internationalen Versionen von Allplan korrekt ausgewertet.

Produktionsplanung/Abrechnung:

Die bisherige, eher umgangssprachlich so bezeichnete Variante „Außen-Außen“ beim „Aufmaßblatt Decke“ wurde jetzt in „Hausgrundfläche“ umbenannt. Ebenso wurde die Bezeichnung in den „Listen-Voreinstellungen | Abrechnung Decke“ geändert.

In der PXML Schnittstelle der Version 1.3 hat sich im „Outline“ Abschnitt der Inhalt des Attributes „Name“ bei Betonschichten geändert. Hier wird jetzt schnittstellenkonform das Kennzeichen der Betonschicht eingetragen. Falls dieses nicht gewünscht ist, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Normalerweise werden in der PXML Schnittstelle Bügelmatte (aus Lagermatte) nicht näher spezifiziert und lediglich als sog. „externes Eisen“ erfasst, welche dann logischerweise im AviCAD Viewer nicht dargestellt werden. Hierzu ist im NC-Generator Treiberkatalog unter „Bewehrung“ den Schalter bei „Matte erfassen als“ auf „EXTIRON“ - gemäß Schnittstelle“ oder „STEELMAT“ - gemäß Schnittstelle“ zu stellen (beide Optionen bewirken hier dasselbe, da PXML nur die Übergabe der Daten als STEELMAT kennt).

Mit der letzten Option „STEELMAT“ - mit Biegedaten“ gibt es nun jedoch die Möglichkeit, die Einzelstäbe der Lagermatte zu übergeben und somit auch im AviCAD Viewer darzustellen. Die Matte wird dann als Typ "cage" mit den Stäben der Matte übergeben.

Internationale Versionen

Python Parts in der chinesischen Version können nun auch genutzt werden, wenn in den Datenpfaden chinesische Schriftzeichen verwendet werden.

Hotfix TIM 2018-0-2

Version: 2018.0.2.570527410
29.01.2018 – 08:59:27
© Precast Software Engineering GmbH

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2018-0-2
Downloaddatei: TIM-Update_2018-0-2.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Beenden Sie TIM und starten Sie die Installationsdatei setup.exe
(auf jedem Rechner, auf dem TIM 2018-0-2 installiert werden soll)
3. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieser Hotfix beinhaltet die folgenden Punkte:

Neues Locking:

Das neue Locking ermöglicht paralleles Arbeiten und verbessert die Performance.

Direktdruck:

Mit dem Direktdruck ist das Drucken auch in Prozessen möglich die im Hintergrund laufen.

Prozessrechte:

Prozesse können nun für einzelne Benutzer freigeschalten werden

Stapelorganisation:

Stapel können nun auch entsprechend der Bauwerksstruktur organisiert werden.

Quality Manager:

Potenzielle Fehlerquellen frühzeitig erkennen.

mTim-Konfiguration:

Nun können alle mTIM-Konfigurationen komfortabel in der TIM-Oberfläche erfolgen.